

Angebotsplanung und Betriebskonzept Gaswerkareal

Öffentliche Mitwirkung: 23. Oktober bis 17. November 2020

Den Fragebogen in elektronischer Form und sämtliche Beilagen finden Sie auf unserer Website:
www.bernmittelland.ch

Grundlage:

► Angebotsplanung und Betriebskonzept Gaswerkareal, Bericht zur Mitwirkung vom 30. September 2020

Absender (Gemeinde, Verband, Verein, Partei, TU u.a.m.):

Stadt Bern

Verantwortliche Person: Stephan Moser, Verkehrsplanung, Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün

Telefon für Rückfragen: 031 321 70 65

E-Mail-Adresse: stephan.moser@bern.ch

1. Gesamteindruck des Berichts zur Studie «Angebotsplanung und Betriebskonzept Gaswerkareal» (Kapitel 1–6)

Ist der Bericht aus Ihrer Sicht inhaltlich verständlich und nachvollziehbar?

Ja Eher Ja Eher Nein Nein

Falls «Eher Ja», «Eher Nein» oder «Nein», bitte ausführen:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

2. Vorgaben und Ziele (Kapitel 3)

Sind für Sie die Ausführungen zu den kantonalen Vorgaben und dem Zielsystem nachvollziehbar?

Ja Eher Ja Eher Nein Nein

Falls «Eher Ja», «Eher Nein» oder «Nein», bitte ausführen:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

3. Variantenstudium (Kapitel 4)

3.1. Sind Sie mit den geprüften Varianten einverstanden? (Kapitel 4.1–4.5)

Ja Eher Ja Eher Nein Nein

Falls «Eher Ja», «Eher Nein» oder «Nein» bitte ausführen:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

3.2. Sind Sie mit der Variantenbeurteilung und dem damit verbundenen Fazit einverstanden? (Kapitel 4.6 und 4.7)

Ja Eher Ja Eher Nein Nein

Falls «Eher Ja», «Eher Nein» oder «Nein» bitte ausführen:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

4. Konkretisierung Bestvariante (Kapitel 5)

Sind Sie mit der Konkretisierung der Bestvariante einverstanden?

Ja Eher Ja Eher Nein Nein

Falls «Eher Ja», «Eher Nein» oder «Nein», bitte ausführen:

Der Gemeinderat teilt die Haltung der Studie, dass mit der vorgeschlagenen Bestvariante und einem etappierten Angebotsausbau eine zielführende ÖV-Erschliessung für das Gaswerkareal erstellt werden kann. Im Rahmen der Vorbereitungsarbeiten für den Versuchsbetrieb ist unter Berücksichtigung der kritischen Stellungnahme der QM3 jedoch eine alternative Linienführung via Giessereiweg anstelle Kapellenstrasse weiter zu vertiefen und den Bedenken der QM3 zur zusätzlichen Belastung des Bahnhofsumfeldes ausreichend Beachtung zu schenken. Ebenso ist dem Hinweis der QM3 Beachtung zu schenken, dass das neue Angebot mit der bestehenden Linie 30 abgestimmt werden muss.

5. Schlussfolgerungen (Kapitel 6)

Sind Sie mit der Empfehlung und den weiteren Schlussfolgerungen einverstanden?

Ja Eher Ja Eher Nein Nein

Falls «Eher Ja», «Eher Nein» oder «Nein», bitte ausführen:

Den Bedenken der QM3 zur zusätzlichen Belastung des Bahnhofsumfeldes ist im Rahmen der Weiterbearbeitung ausreichend Beachtung zu schenken. Keine Priorität hat für den Gemeinderat die vorgeschlagene Machbarkeitsstudie für einen Schräglift im Sandrainquartier Richtung Tramlinie 9. Im Hinblick auf die Arealentwicklung Gaswerk erscheint eine bessere Anbindung des Sandrainquartiers zum neuen Stadtquartier an der Aare wichtiger. Als mittelfristige Perspektive für die Weiterentwicklung der Bestvariante steht für die QM3 und den Gemeinderat eine Verlängerung der neuen Linie über die Sandrainstrasse nach Wabern im Vordergrund. Während die Stadt Bern die Entlastung der Sandrainstrasse bereits in Planung hat, scheiterte eine konsequentere Führung des MIV über die Seftigenstrasse bislang an Kapazitätsbetrachtungen der kantonalen Fachstellen. Die Entwicklungen in diesem Raum, inklusive die Areale um den Bahnhof Wabern, sind daher im Auge zu behalten.

Bitte senden Sie diesen Fragebogen (mit allfälligen Beilagen) **in elektronischer Form** bis zum **17. November 2020** an: verkehr@bernmittelland.ch

Besten Dank für Ihre wertvolle Mitarbeit!